



MODERN JAZZ AM MONTAG

Verein Jazz in Baden
im Stadt-Bistro Isebähnli
Bahnhofstrasse 10, 5400 Baden

Liebe Mitglieder

Im Tagi vom 4. Jan. 2012 wurde ein Loblied auf das *„Stadt-Bistro Isebähnli, Baden“* abgedruckt, welches in der Aussage gipfelte: *„Wie kann nur eine Tomatensauce so viel besser schmecken als Tomatensauce!“* Wir vom Verein Jazz in Baden meinen, dass die Autorin recht hat. Aber könnte man dies nicht auch auf unsere Jazzkonzerte an den Montagabenden übertragen? Die Musiker, welche hier aufspielen, aber auch das Publikum kommt immer wieder in den Genuss von Konzerten in einer magischen Konzertatmosphäre, unvergleichbar, familiär, wie sonst nirgendwo. *„Wie kann nur Jazz so viel besser tönen als Jazz!“*

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Der Vorstand

www.jazzinbaden.ch
info@jazzinbaden.ch

6. Februar 2012 / 20¹⁵h

Sandy Patton & Thomas Dürst - «Painting Jazz»

Sandy Patton, voc
Thomas Dürst, b

Ein Duo voller Inspiration und Drive! Sandy Patton und Thomas Dürst kennen sich als Freunde und Musikerkollegen seit über 20 Jahren. Nachdem sie in zahlreichen verschiedenen Formationen – vom Jazzquartett bis zum Symphonieorchester – zusammen aufgetreten sind, arbeiten sie seit 2006 vorwiegend an ihrem Duo-Projekt Painting Jazz. Nur vom Kontrabass begleitet kommen dabei Sandy Pattons grossartige Stimme, und ihre wunderbar berührenden Songinterpretationen bis ins letzte Detail voll zur Geltung. Painting Jazz entwickelt sich ständig weiter, und so findet man auf der neuen CD (Painting Jazz Vol. II) auch eigene Kompositionen, Geschichten aus dem Leben. Die Feinheiten von “Painting Jazz” zeigen sich in der Auswahl des Repertoires, den eigenen Kompositionen und den speziellen Arrangements, die sich stets weiterentwickeln. “Painting Jazz Vol. II” ist voll von subtilen Nuancen und wundervollen, musikalischen Farben, die die Seele berühren.

www.sandypatton.net
www.thomasduerst.com

13. Februar 2012 / 20¹⁵h

Yuri Honing Acoustic Quartet

Yuri Honing, sax
Wolfert Brederode, p
Ruben Samama, b
Joost Lijbaart, dr

Yuri Honing als Aushängeschild des holländischen Jazz zu bezeichnen, ist richtig und falsch zugleich: Auf der einen Seite ist Honing in der Tat – weltweit betrachtet, 30 CD's und Tourneen in 50 Ländern – einer der am stärksten wahrgenommenen Jazzmusiker aus den Niederlanden. Andererseits sind es gerade seine Ausflüge in andere Genres, in vielfältige, kulturell vollkommen gegensätzliche Musikwelten, die das Markenzeichen des jungen Saxophonisten ausmachen und es schwer machen, ihn konkret einer bestimmten Schule zuzuordnen. Letztmals mit seiner Electric Band in Baden am Festival «Jazz geht Baden» zu hören, kommt er nun mit einer niederländischen All Star Besetzung im akustischen Gewand. Yuri Honing holt nach fast 10 Jahren endlich wieder einen Pianisten in seine Band. Mit dem ECM Künstler Wolfert Brederode verbindet ihn eine tiefe musikalische Spiritualität, die der Musik Freiheit für Raum und Zeit gibt.

www.yurihoning.com

20. Februar 2012 / 20¹⁵h

Blau

Mik Keusen, p
Sha, sax, cl
Anna Trauffer, b

«Blau» heisst das Quartett des Schweizer Pianisten und Komponisten Mik Keusen. Auf seinem neuen Album «Nalu», bleibt Mik Keusen seiner bewährten Maxime aus Repetition, Minimalismus, Groove und Ambient treu. Neben Einflüssen aus dem Jazz und der Neuen Musik überrascht er mit Ansätzen aus der progressiven Popmusik. Obwohl die Stücke keine eigentlichen Song-Strukturen aufweisen und oft auf ungeraden Metren basieren, haben einige der Melodien geradezu Ohrwurm-Charakter. Keusen versteht es hervorragend, die Band als harmonische Einheit anzuführen. Die Kontrabassistin und Sängerin Anna Trauffer fasziniert mit ihrer eigenen Kombination aus Bassspiel und Gesang und der Ronin-Klarinettist und Saxophonist Sha versteht es auf sehr geschickte Weise die weiten Klang-Landschaften zu bespielen und brilliert mit solistischen Höhenflügen. Im Vordergrund steht jedoch stets die Entwicklung eines homogenen, lyrisch verflochtenen Organismus, welcher von allen gleichermassen genährt wird.

www.mikkeusen.ch

27. Februar 2012 / 20¹⁵h

Brutus Interruptus / Lisette Spinnler & Christoph Stiefel

Andreas Tschopp, tb
Thomas Lüscher, p

Lisette Spinnler, voc
Christoph Stiefel, p

Ein spannender Doppel-Duo-Abend! **Brutus Interruptus:** Eine selten gehörte Kombination zweier Musikinstrumente in der heutigen Musikszene: Frisches und ungehörtes Material für Neugierige. Jazz Standards und eigene Songs. Stilistische Grenzen werden bewusst überschritten und verwischt, Traditionelles und Etabliertes in Frage gestellt und in zeitgenössischem Kontext untergebracht. Jazz von heute. Keine Interpretation ist identisch mit der Vorausgegangenen. Improvisation ist ein wichtiger Bestandteil von Brutus Interruptus. No risk, no fun.

Lisette Spinnler & Christoph Stiefel: Beflügelter Gesang, singender Flügel. Sie machen aus dieser raren Kombination etwas ganz Besonderes, Magisches. Aufhorchen lässt nicht nur die ungewöhnliche Stückauswahl, sondern auch der schier unerschöpfliche Reichtum an faszinierenden Sounds. Dabei steht weder der Gesang noch das - teilweise präparierte - Klavierspiel im Vordergrund, vielmehr verschmilzt beides zu einer harmonischen Einheit und trifft uns mitten in unser Herz.

www.thomasluescher.net
www.lissettespinnler.com
www.christophstiefel.com

5. März 2012 / 20¹⁵h

Wambli

Yann Altermath, sax
Michael Gabriele, p, rhodes
Pierre Kuthan, b
Manuel Linder, dr

Der Röschtigraben existiert nicht!
Bienvenue les Welsch!
Wambli - der Name der Band erinnert irgendwie an eine bekannte Schweizer Biscuitmarke...

Sie sind aus gutem Teig, die vier sympathischen Musiker aus Yverdon, Neuchâtel und Umgebung und auf der Bühne sind sie ein einziges lodernes Feuerwerk!

Ihre Musik schmeckt manchmal nach Radiohead, dann kommen Zigeuner-Einflüsse dazu, groove-betontes und Expressives.

Yann Altermath war für eine Dekade der Saxophonist der Reggae-Band Moonraisers und fühlt sich genauso zu Hause in der Jazztradition wie Avantgarde.

Aber alle vier Musiker übernehmen gemeinsam Verantwortung in der Band. Sie sind alle Komponisten, Improvisatoren und Mitmusiker.

Ein Team, eine Mannschaft - eine Band eben.

Alles ist drin. Einfach gut – wie ein gutes Biscuit!

www.myspace.com/wambli4tet

12. März 2012 / 20¹⁵h

Pommelhorse

Lukas Roos, cl, bcl
Joel Graf, sax
Olivier Zurkirchen, rhodes
Jeremias Keller, b
Gregor Lisser, dr

Was ein Pauschenpferd mit Musik zu tun hat? - Hier wird Rock energisch gegrätscht, ein kleines freies Solo macht die schnelle Schraube, Balladeskes und überraschende Pausen kreieren stille Überraschungsmomente, die Arrangements sorgen für Balance und Dramatik und die dynamische Rhythmusgruppe für Pep und einen effektvollen Abgang. Verschiedene Einflüsse im Dunstfeld von Jazz und Rock inspirieren das Quintett zu einem unbeschwert zusammenkombinierten Programm – gemeinsam kreiert, abwechslungsreich und mit wenig Interesse und Respekt dafür, wie „man“ es vorher gemacht hat. Die Kür wird definitiv gestrichen. Keine Konzession, keine Beweisführung, dass man das traditionelle Repertoire kennt. Aber auch keine radikale Absage an die Geschichte. Ganz im Gegenteil: mit einer Unbefangenheit, wie man sie eher bei Autodidakten antrifft, bezieht sie diese etwas ruppige Newcomer-Band ein – nicht ohne Risiko und die Stimmung und Expressivität des Blues ist die grosse Klammer, die alles zusammenhält.

www.pommelhorse.ch

19. März 2012 / 20¹⁵h

Ozmo feat. Pedro Lenz

Pedro Lenz, Stimme
Martin Baumgartner, Turntables
Vincent Membrez, Flügel
Marco Müller, Bass
Lionel Friedli, Schlagzeug

OZMO ist das Projekt des Bieler Komponisten und Pianisten Vincent Membrez. Im Quintett überschreitet er die Grenzen des Jazz. Dabei wechseln sich knisternde Avantgarde und zarte Melodien fortlaufend ab. Und mittendrin: die sonore Erzählstimme des Schreibers und Vorlesers Pedro Lenz. - In der experimentellen Begegnung von Musik und Wort entfaltet sich delikate Philosophie.

OZMO regt die Fantasie des Konzertbesuchers an, liefert den Soundtrack zum persönlichen Kopfkino. Fabelhafte Wesen bevölkern rätselhafte Landschaften und wecken unsere Neugier. Mal erscheinen sie uns bedrohlich, dann wollen sie uns Gutes. Neugier weckt auch das Treiben auf der Bühne, denn überraschend sind die schwierig zu ortenden Geräuschelemente, die die Klangtüftler spielerisch in die Musik einflechten. Dazu gehören etwa die dadaistischen Interventionen des Plattenspielmannes Martin Baumgartner.

<http://ozmo.vincentmembrez.ch/>

26. März 2012 / 20¹⁵h

Christy Doran's Bunter Hund

Christy Doran, g
Patricia Draeger, acc
Christian Weber, b
Lukas Mantel, d

Blickt man zurück in den musikalischen Kosmos von Christy Doran, trifft man auf einen Gitarristen, der schon immer zwischen Rockjazz und modernen Noise-Varianten jonglierte, schon früh zwischen Jazz, Rock moderner Klassik und Folk Musik seinen eigenen stilistischen Beitrag fand, zwischen John McLaughlins Eleganz und Sonny Sharrocks Erdigkeit keinen Widerspruch sah. Die Musik von Bunter Hund zeigt einen introvertierten, weiten Aspekt Doran's Musik. Das Akkordeon hat etwas melancholisches an sich und mischt sich gut mit der elektrischen Gitarre und ist vor allem für die komponierten Teile Dorans Werken enorm wichtig. Der Altmeister der homogenen Vermengung von Jazz, Rock und Folk bleibt seiner Linie sprich Abenteuerlust und trotzdem gepflegten Vorliebe für exakte Strukturen treu. Mit seinem dichten, versatilen und durch geschickt gesetzte Effekte intensivierte Gitarrenspiel prägt er das markante Klangbild des „Bunten Hundes“

<http://christydoran.ch/bunterhund/>

T-Shirt-Verkauf in Isebähnli

Exklusiv im Isebähnli! Zwei verschiedene T-Shirt-Modelle in je 3 verschiedenen Grössen sind für Fr. 30 erhältlich.

Haben Sie Ihren Mitgliederbeitrag schon einbezahlt? Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Neumitglieder sind jederzeit willkommen:

Jahresbeitrag Fr. 50.-
Schüler und Studenten Fr. 30.-

Postscheckkonto PC 50-12391-6

Programmzusammenstellung:
Marcel Lüscher

Herzlichen Dank für die Unterstützung:
Stadtbistro Isebähnli - R.+ E. Felder
Hotel La Capella, Baden



STADTCASINO BADEN AG



www.lueschermusik.ch
Baslerstr. 27 · 4605 Oftringen



www.meierdruck.ch

